



MEIN SONNTAGSBLATT 24 Karfreitag C

In der Bibel steht:

„Bei dem Kreuz standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.“

Joh 19,25-27 (Johannesevangelium)



Für mein Leben:

Karfreitag – heute erinnern wir uns an den Todestag von Jesus. Deshalb ist dieser Tag ein stiller Tag. Zum Gottesdienst läutet keine Glocke; die Kirchenlieder werden ohne Orgel gesungen. Hast du auch schon einmal von jemanden Abschied nehmen müssen, weil in deiner Familie jemand gestorben ist? Wir Christinnen und Christen blicken am Kreuz immer auch auf Ostern, auf die Auferstehung. Nach jedem Tiefpunkt gibt es eine Wende. Die Auferstehung Jesu stärkt unsere Hoffnung, dass auch wir durch seinen Tod erlöst werden. Er kann Hoffnung schenken, auch in den dunkelsten Stunden unseres Lebens.

Gebet:

Guter Gott, wir beten heute für alle Verstorbenen. Nimm du sie in dein Reich auf. Schenke ihnen Heimat bei dir. Tröste alle, die traurig sind.



